

VEREINSBERICHTE

INFORMATIONEN

PROGRAMME

Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen
Aquarien- und Terrarienvereine

Nr. 5

Mai

1976

Verband der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine.

1. Präsident: Erich Brenner, 1090 Wien, Alser Straße 10/11, Tel. 42 18 975.

1. Schriftführer: Hans Zalud, 1210 Wien, Deublergasse 48, Tel. 38 55 203, Büro: 83 86 08/16 DW. Alle Zuschriften sind an den 1. Präsidenten erbeten.

Verbandsheim: 1180 Wien, Hockegasse Nr. 1/13/1 (Ecke Gersthofer Straße-Türkenschanzplatz, Straßenbahnlinie 41).

Tauschtag: jeden 3. Montag im Monat, Vereinslokal Österreichischer Arbeitersängerbund, Arndtstraße 27, 1120 Wien. Beginn um 19.30 Uhr. Zutritt nur für Mitglieder mit letztgültiger Verbandsmarke.

Die Sitzungen des Verbandsvorstandes finden, mit Ausnahme der Monate Juli und August, jeweils am 2. Montag im Monat im Gasthaus Girsch, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, statt und beginnen um 19.30 Uhr.

EIN VEREIN WIRD 80

Als ich 1926 dem Verein „Lotus“ beitrug, war er im Gasthaus Effert, Ecke Kaiserstraße/Burggasse, ansässig. Im großen Gastzimmer im ebenerdigen Hofeinfahrt, in dessen Vorraum zwei Bücherschränke und diverses Gerät untergebracht waren, versammelten sich an den Vereinsabenden unter der Leitung des rührigen Vorsitzenden und Verbandspräsidenten Franz Schwarz etwa 30 Mitglieder. Es herrschte Disziplin (Tischglocke!), aber trotzdem gesellige Atmosphäre, die hernach auch in kleinerem Kreise im Stammkaffeehaus in der Kaiserstraße anhielt. Der „Lotus“ war als erster österreichischer Aquarienverein damals schon 30 Jahre alt geworden, gegründet am 16. Mai 1896 durch die Herren Albert Keil, Dr. Rudolf Wehrenfennig und Gustav Vogel, besaß eine bereits reichhaltige Bibliothek und trat schon 1909 mit einer großangelegten Ausstellung an die Öffentlichkeit. Er brachte es auf 146 Mitglieder, unter denen sich auch der tragisch verstorbene Biologe Dr. Paul Kammerer befand. Allmählich kam es zu einem Mitgliederschwund infolge neuer Vereinsgründungen, diese aber förderten die Verbreitung der Aquaristik über das Stadtgebiet. 1930 kam es demgegenüber zu einem Zusammenschluß des „Wiener Hydrobiologischen Vereines“ mit dem „Lotus“ und damit zu einer Konzentration wertvoller Sachkenner, die zum Teil bis ins hohe Alter aktiv geblieben sind. In der ersten Nachkriegszeit stagnierte die Vereinstätigkeit, die Vereinsabende wurden

einige Monate lang in der Dienstwohnung des damaligen Vorsitzenden, Herrn Pro-waznik, abgehalten, dann im Gasthaus Kastner, Zieglergasse, und einige Jahre im Restaurant „Zur Stadt Brunn“ in der Augartenstraße.

Damals war es üblich, die Vereinsabende mit der Erörterung beachtlicher Artikel aus der laufenden Fachliteratur zu beginnen, um damit pünktliches Erscheinen der Mitglieder zu erreichen. Die „Stadt Brunn“ wurde durch Besitzerwechsel zu einem Griechen-Stammbeisel, und wir zogen mit 27 Mitgliedern zuerst ins Restaurant „Marhold“ auf dem Fleischmarkt, dann ins Gasthaus „Zur Eiche“ in der Marchettigasse und anschließend in ein Restaurant gegenüber der St.-Josefs-Kirche, Schönbrunner Straße, bis zur Schließung der letztgenannten Gaststätte. Die häufigen Umzüge waren nicht nur an sich lästig, wir hatten auch immer Schwierigkeiten mit der Unterbringung unserer Bibliothek. Wiederholt, so wie auch jetzt, mußte sie bei Vereinsmitgliedern eingestellt werden. Nun aber hatten wir Glück, 1963 — Umzug ins Restaurant Schlögl, Sechshauser Straße 7: Gute Küche, ein behaglicher Garten, wir fanden in einem Nebenraum endlich auch Platz für die Bibliothek, die Wirtin stellte ihr bereits vorhandenes Aquarium werbend ins Schankzimmer, und wir erreichten einige Zeit hindurch einen Bestand von 32 Mitgliedern. 10 Jahre währte dieser erfreuliche Zustand, dann schloß das altbekannte, geräumige Lokal Ende 1973, und die Gartenbäume wurden gefällt. Wir fanden nun in unserem derzeitigen Vereinslokal, Restaurant „Zur goldenen Glocke“, Kettenbrückengasse 9, Ecke Schönbrunner Straße, Unterkunft, wo uns das „Schubertstüberl“ und für größere Veranstaltungen auch ein kleiner Saal zur Verfügung stehen. Es mangelt zwar an Zuwachs, wir erblicken darin aber den Vorteil des besseren, friedlicheren und fröhlicheren Zusammenhalts und hoffen, daß sich dies durch immerhin erwünschtes neuerliches Wachstum nicht ändert.

Von den vielen uns durch den Tod entrissenen Mitgliedern bleiben uns Überleben-den, soweit wir sie persönlich kannten, besonders die Herren Franz Schwarz, Benesch, Mag. Dr. Jung (der Entdecker des sauren-salzsäuren Chinins zur Bekämpfung des Ichthyophthirius), Hetzel, Dr. Paula, Krcal, Dr. Adensamer, Prowaznik, Kramer, Aschauer, Dr. Pesta und Frau Wilkosz sowie unser allzeit getreuer, fröhlicher Ehrengast Otto Lang in wehmütvoller, dauernder Erinnerung.

Aquarianer, hört, gar bald
ist „Lotus“ 80 Jahre alt.

Knapp vorher wird er sich gestatten,
zu einer Feier einzuladen,
die er im Mai aus diesem Grunde
abhält zu abendlicher Stunde.

Dipl.-Ing. Heinrich Engelhardt

Aquarien- und Terrarienvereine Österreichs:

Wien

3. Bezirk:

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde „Exotica“, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helm, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

10. Mai: Liebhaberaussprache.

24. Mai: „Kamerunreise III“ von und mit Herrn Gartner.

5. Bezirk:

„Lotus“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896, 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Straße),

Gasthaus „Goldene Glocke“. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

14. Mai: Feier anlässlich des 80jährigen Bestehens des Vereines. Herr Dr. Franz Luttenberger hält einen Farbdiaavortrag über „Korallenriffe des Roten Meeres“. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Aquarianer herzlich ein.

28. Mai: Liebhaberaussprache.

„Rio“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, Alois Bruschütz, Restaurant „Zum schwarzen Adler“, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 40. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.

10. Bezirk:

Naturwissenschaftlicher Verein Favoritner Zierfischfreunde, Restaurant Erich Leuthner, 1100 Wien, Gudrunstraße 166 a, Telephon 64 22 37; Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

11. Mai: 1. Vereinsnachrichten, 2. Futterberichte, 3. Literaturbericht mit anschließender Diskussion, 4. Allfälliges.

25. Mai: 1. Vereinsnachrichten, 2. Futterberichte, 3. Rückblick auf 65 Jahre Vereinsgeschichte der Favoritner Zierfischfreunde, 4. Verlosung, 5. Allfälliges.

Die Favoritner Zierfischfreunde haben am 9. März das neue Vereinslokal bezogen und konnten neben sehr zahlreichem Besuch seitens der Vereinsmitglieder den Verbandspräsidenten sowie die beiden Vortragenden, die Herren Gartner und Schwarzing, begrüßen. Kollege Brenner beglückwünschte den Verein zu dem schönen Lokal und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Lokal einem besseren Vereinsleben und einem gedeihlichen Zusammenarbeiten dienen möge. Dann führte uns Kollege Schwarzing einleitend seinen Farbfilm vor, der uns so recht auf den eigentlichen Vortrag des Kollegen Gartner Appetit machte. Der Vortrag des Kollegen Gartner über seine Kamerunreise wurde in meisterlicher Manier dargeboten, und es erübrigt sich, dazu selbst etwas hinzuzufügen, denn der Name „Gartner“ bürgt für erschöpfende Auskunft während und nach dem Vortrag. Die Zeit verging im Fluge, den uns Kollege Schwarzing dann noch zum Abschluß durch seinen zweiten Farbfilm vermittelte. Der Dank an die beiden „Expeditionsteilnehmer“ und die Aufforderung, noch viele derartige Vorträge zu bringen, wurde von den Anwesenden heftig akklamiert, wie auch die Zusage Kollege Gartner, wiederzukommen, eifrig beklatscht wurde. An dieser Stelle nochmals recht schönen Dank dafür.

Franz Dvorak

11. Bezirk:

Simmeringer Zierfischzüchterverein „Neon“, 1110 Wien, Rinnböckstraße 23, Gasthaus Krötlinger, Zusammenkunft alle 14 Tage am Donnerstag, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

13. Mai: 1. Berichte, 2. Verlosung, 3. Allfälliges.

27. Mai: Der Vereinsabend fällt wegen des Feiertages aus.

15. Bezirk:

Wiener Aquarienf Freunde, gegründet 1952, 1150 Wien, Ölweingasse 27, Gasthaus Varga, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Obmann Hannes Bukovnik, 1210 Wien, Adolf-Loos-Gasse 6/19/2/8, Ruf 38 82 882.

Vereinsprogramm für Mai 1976

11. Mai: Ab 14 Uhr treffen einander unsere Vereinsmitglieder im Rathaus (Friedrich-Schmidt-Halle), um die beiden Vereinsbecken einrichten zu helfen. Näheres über diese Ausstellung erfahren Sie bei unserem Obmann Hannes Bukovnik, Ruf 38 82 882.

25. Mai: Herr Rudolf Kraska vom Verein „Lotus“ hält einen Diavortrag „Auf Tauchfahrt nach Jugoslawien mit der Unterwasserkamera“. Anschließend zeigt uns Herr Kraska seine Unterwasserkamera. Der Vorstand hofft, daß zu diesem Vortrag alle unsere Vereinsmitglieder und womöglich auch von anderen Vereinen interessierte Aquarianer kommen werden.

Da ab dieser Nummer jedes Mitglied die „Vereinsberichte“ direkt vom Verband erhält, bitten wir diese immer aufzuheben und die einzelnen Veranstaltungstermine nachzuschlagen.

16. Bezirk:

„Danio“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, ACHTUNG! ACHTUNG! Neues Vereinslokal Gasthof OTTO (ehem. Pischinger), 1160 Wien, Gallizinstrasse 2, Ruf 46 11 01. Die Vereinsabende bleiben unverändert an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat und beginnen um 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

12. Mai: „Malediven, Paradies der Taucher und Fische“, Farbfilm über eine Tauchfahrt von Kollegen Helmut Mayer.

26. Mai: „1000 km durch Kameruns Regenwälder, um Fische zu fangen“. Kollege Otto Gartner und Kollege Otto Schwarzing berichten mit Farbfilm und Lichtbildern (2. Teil).

Havariedienst Reparatur
Peugeot Fa. Schuller, Zeillergasse 27, 1170 Wien
Tel. 46 66 77 VÖT-Vertragswerkstätte



Zu dem Vereinsabend am 25. Februar 1976 erschienen besonders viele Mitglieder und Gäste. Durch die Vermittlung der Firma Tirell (Zoobedarfsgroßhandlung) konnten wir wieder Herrn Peter Beck aus der BRD bei uns begrüßen.

Herr Peter Beck, der für seine Firma (Zoo-medica Frickhinger) die Welt bereist, um die Fische in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten und zu fangen, hielt einen Lichtbildvortrag über das Thema „Der Urwald im Aquarium“.

Die Bilder zeigten den Lebensbereich der Pflanzen und Fische, die unsere Aquarien bevölkern, aber auch herrliche Aufnahmen von verschiedenen Biotopaquarien würzten den Vortrag. Besonderen Anklang fanden bei den meisten Anwesenden die sogenannten „Holländischen Becken“. Herr Beck wies im besonderen auf verschiedene Pflanzengruppen hin, die man mit den meisten anderen Wasserpflanzen gut kombinieren kann.

Da sich der Vortragende nach Ende seiner Ausführungen den anwesenden Aquarianern zur Diskussion stellte, konnten wir noch viel aus den Erfahrungen dieses anerkannten Fachmannes hören.

Der Verein DANIO möchte auf diesem Weg nochmals Herrn Peter Beck für seinen Vortrag, aber auch für sein geduldiges Ausharren danken und hofft ihn in absehbarer Zeit wieder als Gast im DANIO begrüßen zu können.

Kollege Franz Hollerschwandner konnte sich den Wunsch vieler Seeaquarianer erfüllen und die Karibik, die Heimat einer großen Zahl unserer kostbaren und heiklen Pfleglinge, besuchen. Schon vor seiner Abreise versprach er, alles Interessante zu fotografieren und uns dann darüber zu berichten. „Haiti und Florida, ein Seeaquarianerurlaub“ war der Titel seines Diavortrages, mit dem er sein Versprechen einlöste. Kollege Hollerschwandner garnierte seine Ausführungen nicht nur mit humorvollen Begebenheiten, sondern auch mit Lichtbildern von Tieren, die er gefangen hat und die jetzt seine Aquarien zu Hause zieren. Unter dem Applaus der vielen Anwesenden ging der erste Vereinsabend im neuen Vereinslokal zu Ende.

17. Bezirk:

Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“, 1170 Wien, Römberggasse 77, Gasthaus Salesny, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

6. Mai, 19.30 Uhr: Liebhaberaussprache.
20. Mai, 19.30 Uhr: Kollege Pfneisl von der ÖTG bringt einen Diavortrag „Auf Tierfang in Griechenland und Afrika“.

18. Bezirk:

„**Rasbora**“, Zierfischfreunde, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.

Vereinsprogramm für Mai 1976

4. Mai: Film mit dem Titel „Das Seeaquarium“.
18. Mai: Diskussion über „Erfolge und Mißerfolge in der Aquaristik“. Gäste sind herzlich willkommen.

Österreichische Guppy-Gesellschaft, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Mai 1976

7. Mai, 20.30 Uhr: Diskussion mit Kollegen Gally jun. von der ZZG über Wasserchemie.
21. Mai, 20.30 Uhr: Max Kahrer: Guppyhochzucht; richtige Auswahl der Zuchtpaare und Aufzucht der Jungfische.

Achtung! Verschiebung eines Vereinsabends vom 4. auf den 11. Juni 1976.

11. Juni, 20.30 Uhr: R. Kratochwil: Mein Zuchtziel — lediglich Nachzüchten oder Aufbau eines neuen Stammes?“

Die 15. Internationale österreichische Guppyausstellung 1976 findet in der Zeit vom 27. Juni bis 4. Juli 1976 im Naturhistorischen Museum in Wien I, Burgring 7, statt.

1. Nennung ist nicht erforderlich.
2. Das Nenngeld beträgt pro Garnitur S 25,— für Nichtmitglieder, S 20,— für Mitglieder des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine und S 15,— für ÖGG-Mitglieder. Das Nenngeld ist bei der Einlieferung zu bezahlen.
3. Die Einlieferung erfolgt am Donnerstag, dem 24. Juni 1976, von 18 bis 20 Uhr im Naturhistorischen Museum.
4. Teilnahmeberechtigt sind Einzelzüchter und Züchtergruppen.
5. Es werden nur Sätze zu drei übereinstimmenden Männchen bewertet. Die Bewertung erfolgt nach den Standard- und Bewertungsregeln der ÖGG. Die ausgestellten Fische müssen vom Aussteller selbst gezüchtet sein.

FUNK TAXI TEL. 4369 TAG U. NACHT FÜR SIE BEREIT

6. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen bei den vergangenen internationalen Guppyausstellungen werden die Garnituren in 31 Gruppen eingeteilt.

7. Jeder Aussteller erhält pro Garnitur eine Urkunde. Die ersten Plätze in den Gruppen 1 bis 28 erhalten einen Ehrenpreis, sofern sie mindestens 70 Punkte erreichen. Standardsiegerpreise werden bei einer Mindestzahl von 75 Punkten vergeben. Die punkt höchste Garnitur erhält den Ehrenpreis für den Ausstellungssieger. Ferner wird ein Wanderpokal für den punkte höchsten Satz „Wiener Smaragd-guppy“ vergeben. Werden mit einer Ausstellungsgarnitur mehrere Preise gewonnen, wird nur ein Preis vergeben, und zwar der höherwertige. Die Vergabe der Wanderpreise wird von dieser Regelung nicht berührt. Detaillierte Ausschreibungen oder weitere Auskünfte sind bei R. Kratochwil, Heindlgasse 4/2/18, 1160 Wien, anzufordern.

20. Bezirk:

„Fundulus“, Aquarien- und Terrarienverein. Achtung! Wechsel des Vereinslokals! Unsere neue Adresse: Gasthaus Otto Lehner, Pappenheimgasse 51, 1200 Wien, Telefon 33 51 79. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Herr Ferd. Kobl, Universitätsgärtner, hielt am 4. März seinen Vortrag „Topfpflanzen, die unsere Aquarien verschönern“. Es war ein sehr lehrreicher Vortrag. Bei Fragen und Antworten wurde es bald Mitternacht. Wir danken Herrn Kobl herzlichst. Am 1. April zeigten Vereinskollegen ihre Farbdias. Herr Stejdír Pflanzen, Herr Bobinger Mittelmeertiere und Dr. Stoiser Süßwasserfische.

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde „Seerose“, Gasthaus Hutter, 1200 Wien, Engerthstraße 144, Ecke Pielachgasse, Zufahrt Linie 11 und Schnellbahn Traisengasse. Vereinsabende jeden 2. und 4. Donnerstag.

21. Bezirk:

Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung

1210 Wien, Angererstraße 14. Fallweise am 1. Mittwoch im Monat Vortragsabend mit Beginn um 19.30 Uhr. Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr frei zugängliche Aquarienschau. Jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr Zusammenkunft der Jugendgruppe und praktische Arbeit im Aquarienraum. Für Rat und Auskunft stehen abwechselnd die Kollegen Gally sen. und Rath unseren jugendlichen Mitgliedern zur Verfügung.

Wir haben unseren Gemeinschaftsraum wesentlich vergrößern können und dadurch die Möglichkeit bekommen, diesen auch etwas gemütlicher einzurichten. Da wir es außerdem übernommen haben, die Adressenkartei

des Verbandes zu betreuen und die Adressierung der Kuverts für die Mitteilungen an die Mitglieder aller Vereine durchzuführen, ist jetzt jeden Samstag ziemlicher zusätzlicher Betrieb. Zu den Besuchern der Aquarienschau kommen auch noch Freunde von anderen Vereinen, die die Gelegenheit wahrnehmen, Meinungen auszutauschen, aber auch gemeinsam durchzuführende Aufgaben zu planen und zu besprechen. Auch unsere Jugendgruppe hat den vor allem für sie reservierten Raum umgebaut und dadurch nicht nur besser gestaltet, sondern auch infolge günstiger Heizmöglichkeit einen echten Vorteil beim Halten und Züchten von Fischen gewonnen.

Die Außenstelle der Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, 1210 Wien, Kürschnergasse (Ekazent), in der Großfeldsiedlung, hält jeden 4. Mittwoch im Monat eine frei zugängliche Zusammenkunft ab, zu der Interessenten herzlichst eingeladen sind.

22. Bezirk:

Aquarienfachgruppe Stadlau, 1220 Wien-Aspern, Wimpfengasse 47, Gasthaus Kurt Maier. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 Uhr.

Österreichische Terrariengesellschaft, 1220 Wien, Steigenteschgasse 26, Gasthaus Kasis, Vereinsabend jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Aquaria Wien Nord, Sitz: Gasthaus Walter Fischer, 1220 Wien, Wagramer Straße 111, Telefon 23 17 095. Vereinsabend jeden 1. Donnerstag im Monat, mit Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Vereinsprogramm für Mai 1976

6. Mai: Um 20 Uhr sehen wir Dias über verschiedene Fische von unseren Kollegen Sagl und Galko. Gäste mit Gattinnen sind herzlichst willkommen.

Unsere Unterhaltungsshow am 19. März war sehr gut besucht und hat allseits guten Anklang gefunden. Das Quiz über die Aquaristik und Terraristik ist auch sehr gut und mit vollem Erfolg über die Bühne gegangen, wobei schöne Treffer zu gewinnen waren und kein Kandidat leer ausging. Wir konnten den Verbandspräsidenten samt Gattin begrüßen, ebenso den Obmann der Wiener Aquarienf Freunde, Herrn Bukovnik samt Gattin, einige Mitglieder der ZZG Großfeldsiedlung sowie Herrn Blaich.

Am 1. April konnten wir bei unserem Vereinsabend Herrn Dr. Franz Luttenberger begrüßen, welcher einen Vortrag über die Halbinsel Sinai im Roten Meer hielt. Bei diesem Vortrag konnten wir auch Herrn Bukovnik mit Gattin begrüßen, der ebenso wie die anderen Gäste und Mitglieder, unter denen sich auch einige anlässlich der Unterhaltungsshow geworbene neue Mitglieder befanden,

von dem Vortrag begeistert war. Man konnte wieder viel Neues lernen und auch viele neue Fischarten sehen. Es entstand eine rege Diskussion zwischen den Mitgliedern und Herrn Dr. Luttenberger. Anschließend zeigte Kollege Galko Dias vom Seminar in Brunn am Gebirge, wozu Dr. Luttenberger Kommentare gab.

Unser Verein hat auch das Frühlingsfest der „Wiener Aquarienf Freunde“ im Gasthaus „Grüß di a Gott“ besucht, welches wieder ein sehr gelungenes Fest war. Bei fröhlicher Unterhaltung, guter Musik und einer reichhaltigen Tombola wurde es wieder 2 Uhr früh. Wir danken den „WAF“ für diesen schönen Abend.

23. Bezirk:

„Amazonas“, 1230 Wien-Atzgersdorf, Klostermannsgasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Niederösterreich

Klosterneuburger Zierfischfreunde **KATV**, Gasthaus Wörfel, Hermannstraße 5, 3400 Klosterneuburg. Vereinsabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

Vereinsprogramm für Mai 1976

18. Mai: Herr Herbert Stefan hält einen Vortrag über „Aquariumpflanzen — Aquariengestaltung“. Gäste sind herzlich willkommen! Bei der am 20. Jänner abgehaltenen Generalversammlung wurde Obmann Helmut Steiner wiedergewählt. Im stehen sechs Funktionäre tatkräftig zur Seite.

Obmann Steiner gab bei seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über das abgelaufene Jahr 1975. Während dieses Jahres konnte unser Verein wieder viele Höhepunkte erleben. Das größte Ereignis war die Aufnahme von Prof. DDr. Konrad Lorenz als erstes Ehrenmitglied des Vereines am 13. März 1975. Der an diesem Abend gehaltene Vortrag über die Ökologie der Chaetodontinae, verbunden mit einem Farbfilm, war ein besonderes Ereignis für alle Besucher. Seit diesem 13. März 1975 ist eine herzliche Freundschaft zwischen Professor Lorenz und unseren Mitgliedern entstanden. Eine besondere Unterstützung wurde unserem Verein durch die Volksbank Klosterneuburg zuteil. An vier Abenden wurde uns der Festsaal der Volksbank für repräsentative Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Diese Gastfreundschaft ging so weit, daß man uns sogar noch mit ausgezeichnetem kaltem Büffet verwöhnte. Dies alles verdanken wir Herrn Karl Jerabek, Direktor der Volksbank Klosterneuburg. Zwei dieser Abende in der Volksbank Klosterneuburg wurden für ein Seeaquarianertreffen benützt. Als Diskussionssteilnehmer bei diesem Treffen stellten sich Prof. Lorenz, Dr. Luttenberger, Dir. Schlosser, Dkfm. Schaller und Alexander Erlach zur Verfügung. Diese Veranstaltungen

waren ein großer Erfolg und werden daher auch im Jahr 1976 fortgesetzt.

Als Vortragende besuchten uns im Jahr 1975: Prof. DDr. Konrad Lorenz, Dr. Franz Luttenberger, Dkfm. Erich Schaller, Otto Gartner und Walter Warecka.

Im Juni und September besuchten wir die Kollegen des Vereines Passau, die ihrerseits einen dreitägigen Besuch in Klosterneuburg absolvierten.

Wir werden uns auch im Jahr 1976 bemühen, schöne und interessante Vortragsabende zu gestalten.

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein „Diskus“, Obmann: Dr. Helmut Bast, 3300 Amstetten, Preinsbacher Straße 9.

Triestingtaler Aquarien- und Terrarienf Freunde, Vereinslokal Gasthaus Ruess (Winzerhof), 2560 Berndorf I, Hernsteiner Straße. Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Am 27. März setzte der Verein seine Vortragsreihe mit den Herren Otto Schwarzingen und Otto Gartner vom „Danio“ fort. Im großen Saal des Vereinsgasthauses „Winzerhof“ in Berndorf, der bis zum letzten Platz ausgefüllt war, konnte Vereinspräsident Adam die Gäste herzlich begrüßen. Der Vortrag befaßte sich mit einer Reise nach Kamerun sowie dem Fischfang in Kamerun. Sowohl die Dias als auch der Vortrag fanden bei den Anwesenden begeisterten Anklang, wie der Applaus verriet.

Vereinspräsident Adam überreichte Kollegen Otto Gartner als Dank und Anerkennung eine gravierte Tasse.

Die Triestingtaler Aquarienf Freunde danken nochmals den beiden Vortragenden für ihren Besuch in Berndorf. Dem Verein „Danio“ kann man nur dazu gratulieren, daß er solche Männer in seinen Reihen hat.

Oberösterreich

1. Welser Aquarien- und Terrarienverein, Sitz: Gasthaus Grünbacherhof, Wels, Gärtnerstraße, Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat.

Aquarien- und Terrarienverein Steyr, Gasthaus Johann Wöhrli, Haratzmüllerstraße 18, Zusammenkunft jeden 2. Samstag im Monat.

Steiermark

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz, gegründet 1897, Graz, Schönaugasse 11, „Schönauer Weinstube“. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat. Obmann Hans Vollgruber, 8020 Graz, Papiermühlgasse Nr. 28.

Vorarlberg

1. Vorarlberger Aquarienclub Hörbranz. Klubobmann: Walter Vogel, 6912 Hörbranz.

Die Bedeutung der Kleingewässer für den Menschen

(1. Fortsetzung)

2. Kleingewässer als Lebensgemeinschaften.

Vieldimensionale Wirkungsverknüpfungen, ketten- und netzartige Vermaschungen über Nahrungsbeziehungen.

Beispiel: Wimper- und Geißeltierchen fressen Bakterien, Daphnien fressen Geißeltierchen, Molchlarven fressen Daphnien, Ringelnattern fressen Molchlarven, verschiedene Sumpfvögel fressen Ringelnattern, Endprodukte der Sumpfvögel werden im Wasser von Bakterien aufgearbeitet, somit wäre einer der vielen und meist komplizierten Kreisläufe (sämtliche Querverbindungen weggelassen, hauptsächlich sind es Netzverbände beziehungsweise Halbverbände) geschlossen.

2.1. Die einzelnen Kleingewässersysteme lassen sich als Lebensgemeinschaften relativ gut abgrenzen. Sie stehen aber über dem jeweils typischen Uferbereich mit anderen (angrenzenden) Lebensgemeinschaften in enger Verzahnung.

Als Beispiel sollen die leichter zu durchschauenden Amphibien dienen.

3. Die natürlichen Umweltgrundlagen der Amphibien.

Strenge ökologische Determination: Ontogenese als kiementragende Wassertiere (Larvenstadium), Geschlechtstiere lungenatmend (meist an Land lebend, z. B. *Rana temporaria*, *Rana avalis*, *Rana dalmatina*, *Bufo bufo*, *Bufo viridis*, *Pelobates fuscus*).

3.1. Brutverhalten der Amphibien.

Hormonell gesteuertes Anwandern zum Bruttümpel, Festhalten am Bruttümpel, selbst über Zerstörung hinaus, daher Umschlagen ins Gegenteil dieser angeborenen Verhaltensweise, da ein „Umschalten“ nicht möglich. Dies ist verständlich, weil die Umweltänderung zu plötzlich ist, ein mutativ-selektives Anpassen aber nur über lange Zeiträume (meist Tausende Jahre und mehr) geht. Paarung und Eiablage in Abhängigkeit vom vorhandenen Wasser.

3.1.2. Jugendentwicklung.

Nur möglich, wenn trophische Verhältnisse nicht gestört. Direkte Abhängigkeit vom Wasserchemismus. Primär abhängig natürlich von der Dauer der Wasserführung des jeweiligen Tümpels.

3.2. Natürliche Regulation des Bestandes.

Hauptsächlich über Freßkonsumenten; als Laich, Kaulquappen, Frischmetamorphisierte und als Adulttiere. Gelegentlich durch Katastrophen (Austrocknen des Brutmediums, Abtransport durch Hochwässer usw.).

3.2.1. Direkte Vernichtung durch den Menschen.

Sammeln und Wegfangen, Erschlagen und Erschießen (beliebter Sport im Burgenland) und Aufblasen. Weiters biochemische Beeinflussung durch mit Bioziden kontaminierte Nahrung.

4. Anthropogenbedingte Zerstörung der Kleingewässer.

Mülldeponie (meist ungesetlich) und spätere totale Verschüttung. Einleitung von Abwässern → chemische Kontamination. Zustrom von mit Düngemitteln beeinflusstem Grundwasser → Eutrophierung mit allen weiteren Folgeerscheinungen. Für die Adulttiere hat Wasser nur ökologische Qualität, ob das Wasser auch chemisch für das Aufkommen der Brut geeignet ist, kann daher von den Geschlechtstieren nicht festgestellt werden, und daher müssen sie auch in vergiftetes Wasser laichen. Zerstörung der natürlichen Gliederung und des eingependelten Balancements einschließlich Wasserchemismus. Völlige Zerstörung der natürlichen Ufersukzession. Meist zu steile Ufer (Ausbaggerung im Prater: zum Beispiel das Krebsenwasser): Zuwandern noch möglich, Abwandern unmöglich. Zerstörung der natürlichen Filter- und Schlammdecke. Einsetzen von Fischen in primär fischlosen Kleingewässern. Zu hohe Verluste der Amphibienbrut durch nicht einkalkulierte Konsumenten (Fische). In der Folge Veränderung des Wasserchemismus und der Pflanzenstruktur sowie Veränderung der trophischen Verhältnisse.

4.1. Anlegen von Straßen und Wegen quer zu ihren Wanderwegen. Da Amphibien aus inneren Ursachen programmierte Wanderwege einhalten müssen, werden sie oft massenhaft beim An- und Abwandern eliminiert. (Schluß folgt)

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Wir bitten die Schriftführer der Vereine, uns die Programme für Juni und gegebenenfalls auch für Juli und August bis spätestens 5. Mai an die Adresse des Verbandsschriftführers zu senden, da bekanntlich in den beiden Sommermonaten keine „Vereinsberichte“ erscheinen. Für die Septembernummer erwarten wir die Programme bis spätestens 5. August! Wir bitten auch um Verständnis dafür, daß wir bei Berichten von Vereinshauptversammlungen nicht die ganze namentliche Liste aller gewählten Funktionäre bringen, da ansonsten der vorhandene Platz nicht ausreichen würde.

Zoologische Fachhandlungen in Wien

4. Bezirk:

Tierhandlung Sänger

1040 Wien, Argentinierstr. 16
Tel. 65 42 07

9. Bezirk:

Aquarium Wien

Wiens großes Aquarienfachgeschäft
1090 Wien, Liechtensteinstraße 139, Tel. 34 26 60

Zoo am Alsergrund

Exotische Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarienzubehör, alle Futtermittel, Rahmenaquarien und geklebte Glasaquarien auch nach Maß
Arnold Bimüller, 1090 Wien, Alser Straße 42, Tel. 42 50 763

Friedrich Sauer

Inhaber: Heinrich Popper
1090 Wien
Nußdorfer Straße 34
Seit 1880 sämtliche Artikel für die Heimtierpflege

10. Bezirk:

Laufend Neuheiten aus dem Malawi- u. Tanganjikasee
Friedrich Spindler
1100 Wien
Siccardsburggasse 76
Tel. 64 46 112

12. Bezirk:

Tierhandlung Ehrmann
bei der Philadelphiabrücke
1120 Wien, Koppreiterg. 4

Krista Wertheimer

1120 Wien, Wilhelmstr. 10
Tel. 83 88 994

15. Bezirk:

Evelyn Kolar
1150 Wien, Märzstraße 24
Tel. 92 40 185

16. Bezirk:

Tierhandlung Bechstein
kompl. Süßwasserprogramm

afrik. Cichliden-Diskus
1160 Wien
Lorenz-Mandl-Gasse 57
Tel. 95 12 97

Zoo Exquisit

Helmut Künzel
Schellhamnergasse 11
1160 Wien, Tel. 43 62 192

Zoo-Fuchs

Fachgeschäft für Aquaristik
Wasserpflanzengroßhandel
1160 Wien, Neumayrg. 11
Tel. 92 39 092

17. Bezirk:

Zoo-Hernalis

Werner Steinmötzger
1170 Wien
Rosensteingasse 21

19. Bezirk:

Franziska Kluger

1190 Wien, Gymnasiumstr. 68
Tel. 34 88 665

Vereinsberichte, Informationen, Programme. Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Sitz: Alser Straße 10, 1090 Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Robert Kratochwil, Heindlgasse 4/2/18, 1160 Wien. Druck: Ungar-Druckerei Ges. m. b. H., 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7—11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [5_1976_5](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)